

Presseinformation

Leipzig, den 11.06.2014

DBFZ präsentiert auf der 4. Langen Nacht der Wissenschaften den „Alleskönner Biomasse“

Wie lässt sich aus Pflanzen und organischen Reststoffen Energie erzeugen und in welcher Form? Das ist die zentrale Frage, der die Wissenschaftler am Deutschen Biomasseforschungszentrum (DBFZ) nachgehen. Im Rahmen der 4. Langen Nacht der Wissenschaften am 27. Juni 2014 demonstriert das DBFZ mit verschiedenen Mitmach-Exponaten, was der „Alleskönner Biomasse“ ist und wie er ökologisch, kosteneffizient und sauber im Mix mit anderen erneuerbaren Energiequellen zur sicheren Energieversorgung in Deutschland beitragen kann.

Ob Strom, Wärme oder Kraftstoff – Biomasse ist ein wichtiger und überaus vielseitiger Energieträger in der deutschen Energieversorgung. Sie kann pelletiert und verbrannt werden, zu Biogas und Biomethan aufbereitet oder als Biokraftstoff genutzt werden. Anlässlich der 4. Langen Nacht der Wissenschaften am 27. Juni 2014 präsentiert sich das DBFZ in der Zeit von 18:00 – 24:00 Uhr mit zahlreichen Mitmach-Exponaten rund um das Thema der energetischen Nutzung von Biomasse. Wieviel „Bioenergie“ ist beispielsweise nötig, um die Energieschwankungen eines normalen Tages auszugleichen? Auf einem Ergometer kann dies anhand typischer „Lastgangskurven“ von Besuchern mit strammen Waden nachgefahren werden. Außerdem können Bakterienkulturen, die zur Vergärung von Biomasse gebraucht werden, unter einem professionellen Mikroskop betrachtet werden. Weitere Exponate (Puzzle, Quizfragen und ein Demonstrationsversuch zur Erzeugung von Biogas) sowie wissenschaftliche Poster und Broschüren laden ein, den Energieträger der Zukunft, seine Fähigkeiten sowie die wissenschaftliche Arbeit am Deutschen Biomasseforschungszentrum genauer kennen zu lernen.

Besichtigung DBFZ:

Wie funktioniert eine Biogasanlage im realen Maßstab und warum kann es im Biogaslabor auch mal stinken? In zwei Führungen um 19:00 und 21:00 Uhr können interessierte Besucher vor Ort ein Blick in das Biogaslabor des DBFZ werfen und außerdem die hauseigene, 2012 von der damaligen Verbraucherschutzministerin Ilse Aigner eröffnete Forschungsbiogasanlage besichtigen (Fußweg von etwa 15 Minuten vom UFZ entfernt).

Der Termin noch einmal zusammen gefasst:

Wo: Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH, Haus 2.0 (Kantine)
Permoser Str. 15 (Tour 4, Haltestelle „Permoser Straße/Wissenschaftspark“)
04318 Leipzig
Zeit: 27. Juni 2014, 18:00 - 24:00 Uhr

Weitere Informationen sowie das detaillierte Programm unter: www.wissenschaftsnacht-leipzig.de

Aufsichtsrat:
Bernt Farcke, BMEL, Vorsitzender
Berthold Goeke, BMUB
Anita Domschke, SMUL
Dirk Inger, BMVI
Karl Wollin, BMBF

Geschäftsführung:
Prof. Dr. mont. Michael Nelles (wiss.)
Daniel Mayer (admin.)

Sitz und Gerichtsstand: Leipzig
Amtsgericht Leipzig HRB 23991
Steuernummer: 232/124/01072
USt.-IdNr.: DE 259357620
USt.-IdNr.: DE 259357620
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE63 1203 0000 1001 2106 89
SWIFT BIC: BYLADEM1001



Forschung für die Energie der Zukunft – DBFZ

Das Deutsche Biomasseforschungszentrum arbeitet als zentraler und unabhängiger Vordenker im Bereich der energetischen Biomassenutzung an der Frage, wie die begrenzt verfügbaren Biomasseressourcen nachhaltig und mit höchster Effizienz zum bestehenden, vor allem aber auch zu einem zukünftigen Energiesystem beitragen können. Im Rahmen der Forschungstätigkeit identifiziert, entwickelt, begleitet, evaluiert und demonstriert das DBFZ die vielversprechendsten Anwendungsfelder für Bioenergie und die besonders positiv herausragenden Beispiele gemeinsam mit Partnern aus Forschung, Wirtschaft und Öffentlichkeit.

Pressekontakt:

Paul Trainer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0)341 2434-437

E-Mail: paul.trainer@dbfz.de